

Thalwil, 2. Juni 2024

ABSCHLUSSCOMMUNIQUE

Publikumsrekord für das Festival «Thalwil liest vor 2024»

Mit einer Lesung der Schriftstellerin Angelika Overath ist am Samstag die dritte Ausgabe von «Thalwil liest vor» zu Ende gegangen. Das zehntägige Festival war ein voller Erfolg: In Kindergärten, Schulen und öffentlichen Veranstaltungen wurde die Lust am Lesen und Vorlesen befeuert. Die Auftritte namhafter Literaturschaffender und Fachvorträge zum Thema Lesekompetenz sorgten für einen Publikumsrekord.

Bereits zum dritten Mal hat das Festival «Thalwil liest vor» mit einem vielfältigen Programm das Lesen und Vorlesen in den Mittelpunkt gestellt. In über 70 Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die unter Mitwirkung von 30 Kooperationspartnern in Thalwil, aus der Region und der ganzen Schweiz entstanden, wurde während zehn Tagen die Lust am Lesen und Vorlesen beflügelt. Über 650 Kinder im Vorschulalter und rund 900 Schülerinnen, Schüler und Jugendliche nahmen vom 22. Mai bis zum 1. Juni 2024 an Leseanlässen in Kindergärten, Kitas und Schulen teil. Mit innovativen Formaten leistet das Festival einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Lesekompetenz, gerade in Zeiten von Social Media und Künstlicher Intelligenz.

Die öffentlichen Veranstaltungen, insbesondere die Lesungen mit namhaften Literaturschaffenden und Fachvorträge zum Thema Lesekompetenz, erzielten in der dritten Festivalausgabe einen Publikumsrekord. Über 850 Besucherinnen und Besucher nahmen an den Veranstaltungen insgesamt teil. Für volle Säle sorgten etwa der Slam-Poet Dominik Muheim, Gewinner des Salzburger Stiers 2024, der Bündner Historiker und Autor Linard Candreia und die Regisseurin Anke Hentschel mit dem Dokumentarfilm «Unbelehrbar», dessen Vorführung von einem Podiumsgespräch über funktionalen Analphabetismus begleitet wurde. Auf grosses Interesse stiessen zudem die moderierte Vorpremiere des syrischen Exilautors Shukri Al-Rayyan mit «Nacht in Damaskus», der Fachvortrag «Reading into the Future» des Deutschdidaktikers Maik Philipp und die Abschlusslesung mit der Schriftstellerin Angelika Overath («Unschärfen der Liebe»).

Grössere Verankerung, breitere Vernetzung

Das Festival «Thalwil liest vor 2024» hat zahlreiche kulturelle und geographische Brücken geschlagen. Erstmals war es mit einem stimmungsvollen Auftritt des Thalwiler Jungautors Nelio Biedermann in Albula/Alvra (GR) zu Gast, der neuen Patengemeinde Thalwils. Zudem stärkte es sein überregionales Partnernetzwerk mit Organisationen wie dem Schweizer Vorlesetag, dem Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis 2024 oder dem Verein Weiterschreiben Schweiz. Während des ersten Festivalwochenendes zauberten der Bibliobus aus der Romandie und der Foodtruck Tabliya auf dem Pfisterareal in Thalwil ein Lese- und Vorleseparadies für Kinder und Erwachsene. Festivalleiterin Annette Boll: «Wir sind glücklich, dass es gelungen ist, mit einem attraktiven Programm so viele Besucherinnen und Besucher wie nie zuvor für das Lesen und Vorlesen zu begeistern und gleichzeitig die Verankerung und Vernetzung des Festivals in Thalwil und in der Schweiz zu stärken.»

Das gemeinnützige Festival «Thalwil liest vor» unter der Trägerschaft des gleichnamigen Vereins wurde 2018 von der Literaturpädagogin Annette Boll gegründet, die 2023 für ihr Engagement mit dem Thalwiler Kulturförderpreis ausgezeichnet wurde. Das Festival findet alle zwei Jahre statt, die nächste Ausgabe ist für 2026 geplant. Infos: www.thalwil-liest.ch.